

Das Haus meines Vaters

(Lukas 2)



Nach Herodes' Tod wies Gottes Bote Maria und Josef an, nach Galiläa zurückzukehren. So wuchs Jesus in Nazaret auf und war ein sehr eifriger Schüler. Als er zwölf Jahre alt war, nahmen ihn seine Eltern mit nach Jerusalem, um das Passahfest zu feiern. Auf dem Weg zurück nach Hause machten sich Maria und Josef keine Sorgen, als sie Jesus für eine Weile

nicht gesehen hatten. Sie dachten, er sei irgendwo in der großen Gruppe ihre Familie. Sie reisten einen ganzen Tag lang, bevor sie bemerkten, dass Jesus fehlte. Sofort suchten sie ihn bei ihrer Familie und Freunden, aber niemand hatte ihn gesehen. In dieser Nacht lagen sie wach und konnten vor Sorge nicht schlafen.

Früh am nächsten Morgen kehrten sie nach Jerusalem zurück, um die ganze Stadt nach Jesus abzusuchen. Am dritten Tag fanden sie ihn im Tempel. Er saß bei den Männern, die Gottes Gesetze lehrten. Er hörte aufmerksam zu und stellte



eifrig Fragen. Jeder war überrascht, wie viel er von den Lehren verstanden hatte. „Warum hast du uns so erschreckt?“, fragte ihn Maria. „Du hättest wissen können, wie besorgt wir um dich waren.“ „Jesus schien überrascht. „Ihr wusstet doch sicher, dass ich hier im Hause meines Vaters sein würde“, sagte er. Josef und Maria verstanden nicht, was Jesus meinte und Jesus erklärte es nicht weiter. Dann reisten sie alle zurück nach Nazaret.